

Antrag auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs

Antragstellung durch die Eltern / die Erziehungsberechtigten

Name	Vorname
Anschrift	
Telefon	

Schülerin / Schüler

Name	Vorname
Adresse, (falls abweichend)	
z. Z. besuchte Kindertagesstätte	

An das zuständige Zentrum für unterstützende Pädagogik der Grundschule

Anschrift der Grundschule

Anlagen

1. Begründung der Antragstellung

2. Vermuteter Förderschwerpunkt

Bremen, _____

Unterschrift d. Eltern / Erziehungsberechtigten

Antrag auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs

Antragstellung durch den Schulärztlichen Dienst

Name / Anschrift und Telefonnummer der Schulärztin

Eltern/ Erziehungsberechtigte

Name	Vorname
Anschrift	
Telefon	

Schülerin / Schüler

Name	Vorname
Adresse, (falls abweichend)	
z. Z. besuchte Kindertagesstätte	

An das zuständige Zentrum für unterstützende Pädagogik der Grundschule

Anschrift der Grundschule

Anlagen

1. Begründung der Antragstellung

2. Vermuteter Förderschwerpunkt

Bremen, _____

Unterschrift der Schulärztin

Unterschrift der Eltern/ Erziehungsberechtigten

Orientierungshilfe zum Ablauf des Verfahrens zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs – Schuleingangsdiagnostik

1. Anträge zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs werden durch die Eltern / Erziehungsberechtigte oder dem schulärztlichen Dienst an die Grundschule gerichtet.
Termin: 31.01. 2012
2. Die Anträge gehen an das Zentrum für unterstützende Pädagogik der zuständigen Grundschule.
Termin: 15.02. 2012
3. Eine Kopie der Anträge reicht das Zentrum für unterstützende Pädagogik der Grundschule bei der Schulaufsicht ein.
Termin: 15.02. 2012
4. Die Feststellungsverfahren werden durch die Zentren für unterstützende Pädagogik geführt.
5. Verfügt das Zentrum für unterstützende Pädagogik der betroffenen Grundschule nicht über die erforderliche Kompetenz zur Feststellung des vermuteten sonderpädagogischen Förderbedarfs im Bereich Wahrnehmung und Entwicklungsförderung, dann geht der Antrag an das hierfür wohnortnah zuständige ZuP mit der erforderlichen Fachlichkeit.
6. Die Erstellung der Gutachten erfolgt in den ZuP.
7. Die Gutachten und weiteren Unterlagen des Feststellungsverfahrens werden bei der zuständigen Schulaufsicht der Grundschule eingereicht.
Termin: 31.03.2012
8. Durch die Schulaufsicht erfolgt in Absprache mit der ZuP-Leitung der Grundschule die Zuweisung des Förderortes.
Termin: 20.04.2012
9. Die Bescheide an die Eltern/ Erziehungsberechtigten werden durch die zuständige Schulaufsicht ausgestellt und gehen in Kopie an die ZuP des Förderortes, die zuständige Grundschule (wenn sie mit dem festgelegten Förderort nicht identisch ist) und an den zuständigen schulärztlichen Dienst.
Abschlussstermin: 01.05.2012

**Gutachten zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs
Schuleingangsdiagnostik**

Personendaten		
Name:	Geburtsdatum:	
Erziehungsberechtigte:		
Schule:		
Klasse:	Gutachter:	
Erhebungszeitraum	Kontakt:	E-Mail-Adresse und Dienstapparat

Dem Gutachten sind folgende Unterlagen beigefügt:

1. Antrag auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs durch:

Eltern

Schulärztlicher Dienst

2. Schulärztliche Stellungnahme

3. Sonstige Informationsquellen

○

○

4. Gutachten zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs

Gutachten zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs

1. Begründung zum Antrag des Feststellungsverfahrens
2. Informationsquellen
3. Lebenssituation des Kindes
 - 3.1 Familiäre und soziale Bedingungen
 - 3.2 Psychischer und physischer Entwicklungsstand
4. Überprüfung und Interpretation der Lern- und Entwicklungsstände
 - 4.1 Allgemeine Auffassung und Orientierung
 - 4.2 Kognition
 - 4.3 Arbeits- und Sozialverhalten
 - 4.4 Motorik
 - 4.5 Wahrnehmung
 - 4.6 Sprache
5. Sonstige Befunde/ Berichte und Gutachten
6. Zusammenfassung der Ergebnisse und Empfehlungen
7. Notwendige Fördermaßnahmen
8. Ergebnis des abschließenden Gesprächs mit den Eltern/ Erziehungsberechtigten

1. Begründung zum Antrag des Feststellungsverfahrens

Der Antrag zur Feststellung auf sonderpädagogischen Förderbedarf wurde eingeleitet

- durch den schulärztlichen Dienst am
- durch die Eltern / Erziehungsberechtigten des Kindes am

Der Antrag wird wie folgt begründet:

2. Informationsquellen

- Schulärztliches Gutachten vom _____
- Bericht zur Einschulungsuntersuchung vom _____
- Hospitationen in der Kindertagesstätte _____
- Durchführung standardisierter Testverfahren am _____
- Beobachtungen und informelle Überprüfungen _____
- Gespräche mit Erzieher/innen, Integrationshelferinnen etc. _____
- Gespräche mit den Erziehungsberechtigten am _____
- _____
- _____
- _____
- _____

3. Lebenssituationen des Kindes

3.1 Familiäre und soziale Bedingungen

3.2 Psychischer und physischer Entwicklungsstand

4. Überprüfung und Interpretation der Lern- und Entwicklungsstände

4.1 Allgemeine Auffassung und Orientierung

4.2 Kognition

4.3 Arbeits- und Sozialverhalten

4.4 Motorik

Grobmotorik / Körperkoordination

Feinmotorik / Visumotorik

4.5 Wahrnehmung

Visuelle Wahrnehmung

Auditive Wahrnehmung

4.6 Sprache

(Deutsch als Zweitsprache)

5. Sonstige Befunde, Berichte und Gutachten

6. Zusammenfassung der Ergebnisse, Interpretation und Empfehlungen

7. Notwendige Fördermaßnahmen

**8. Das Ergebnis des abschließenden Gesprächs mit den Eltern /
Erziehungsberechtigten**

Beratungs- und Informationsgespräch zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs

.....
Name des Kindes

.....
Geburtsdatum

.....

.....

.....
Gesprächsteilnehmer/innen

.....

Im Gespräch wurden u.a. folgende Punkte angesprochen
und erläutert:

- die bisherige Lernentwicklung des Kindes
- Begründung der Notwendigkeit einer Förderung
- Art und Umfang des Förderbedarfs
- weiterer Verfahrensweg

-
-

.....
Unterschrift Gutachter/in

Ich/wir wurde/wurden darüber informiert, dass für unsere Tochter/unsere(n) Sohn

sonderpädagogischer Förderbedarf im Bereich
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Wahrnehmung- und Entwicklungsförderung
- Hören
- Sehen
- Motorisch - körperliche Entwicklung

empfohlen wird.

Bremen, den

.....
Unterschrift Erziehungsberechtigte/r